

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration



Presstermin des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich des Gedenkens an Polizeiobermeister Anton Fliegerbauer
(Portraitprojektion)

am Mittwoch, 9. Februar 2022 in München

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Zunächst
„heitere“ Spiele

Die **Olympischen Sommerspiele 1972 in München** (vom 26. August 1972 bis 11. September 1972) sollten ganz **im Lichte des olympischen Gedankens** stehen: Ein strahlendes Leuchtfeuer, das in die ganze Welt eine **Botschaft des Friedens** aussenden sollte.

Überfall am
5. September
1972

Der **Morgen des 5. September 1972 änderte alles**: Aus den „heiteren“ Spielen wurden die „**tragischen Spiele**“. Als solche gingen sie in die Geschichte ein. Der **Überfall palästinensischer Terroristen** auf die israelische Olympiamannschaft **zerstörte den Traum vom „Olympischen Frieden“**.

Die erschütternden **Geschehensabläufe** dieser schweren Tage sind wohlbekannt. An deren Ende steht eine **schreckliche Bilanz**:

- **Zwei israelische Sportler** wurden unmittelbar vor Ort während des Überfalls

der **palästinensischen Terrororganisation „Schwarzer September“** auf das Wohnquartier des israelischen Teams getötet.

- **Neun weitere** zunächst als Geiseln genommene **Mannschaftsmitglieder** starben beim **gescheiterten Befreiungsversuch der Polizei** in der Nacht vom 5. auf den 6. September 1972.
- Dabei wurde auch der Polizist **Anton Fliegerbauer** erschossen.

Monatliches
Gedenken

50 Jahre nach den Olympischen Spielen in München wird **heuer ganzjährig** an dieses schreckliche Attentat mit zwölf Toten **erinnert**. Dabei steht **jeden Monat eines der Opfer im Mittelpunkt** unseres Gedenkens.

Konzipiert und koordiniert wird das Erinnerungsprojekt **„Zwölf Monate – zwölf Namen“** vom Jüdischen Museum München in Zusammenarbeit mit dem NS-Dokumentationszentrum München und dem Generalkonsulat des Staates Israel.

Anton
Fliegerbauer

Der Monat **Februar** ist Polizeiobermeister **Anton Fliegerbauer** gewidmet. Zu seinen Ehren werden **ab heute für mehrere Wochen dessen Portrait und die Namen aller 12 Opfer** auf die Gebäudefassade des Polizeipräsidiums München **projiziert**.

Anton Fliegerbauer **verstarb am 5. September 1972** um 22:40 Uhr, als er am **Militärflugplatz Fürstenfeldbruck** von einem **Kalaschnikow-Geschoss der Terroristen** tödlich verletzt wurde. Er hinterließ eine **Ehefrau und einen vierjährigen Sohn**.

An besagtem Tag war er **trotz genehmigten Urlaubs in den Dienst** gerufen worden. Für den **besonders heiklen Einsatz** anlässlich der Geiselnahme am **Militärflugplatz Fürstenfeldbruck** hatte er sich aufgrund seiner besonderen Schießfertigkeiten **freiwillig gemeldet**. Ein **heldenhafter Einsatz**, den wir ihm **nie vergessen werden**.

Gedenkfeier in Fürstenfeldbruck

Wir können die **Tiefe des Leidens**, das die **Angehörigen** erleben mussten, nicht ermessen. Aber wir werden uns das **Schicksal der Getöteten immer wieder ins Gedächtnis rufen**. Als Höhepunkt der diesjährigen Gedenkfeierlichkeiten wird eine **zentrale Gedenkveranstaltung am 5. September 2022** in Fürstenfeldbruck abgehalten werden.

Eingeständnis und Lehren

Meine Damen und Herren, solch schreckliche Ereignisse wie diese dürfen sich **nicht wiederholen**. Wir waren seinerzeit **nicht auf einen solchen Anschlag vorbereitet**. Dieser **Wahrheit** müssen wir uns **schonungslos stellen**. Seit damals hat **der Staat – haben wir – Konsequenzen** gezogen. Vor allem haben Bund und Länder **Spezialeinheiten eingerichtet**.

Appell

Wir **verteidigen** unsere **offene und pluralistische Gesellschaft**. Wir **erheben unsere Stimme** gegen jedwedes **Unrecht, Diskriminierung** wie **Rassismus**. Und wir werden **niemals zulassen**, dass jene, die

diese unsere Überzeugungen erschüttern wollen, die Oberhand erringen werden.

Dafür hat auch Anton Fliegerbauer gekämpft.